

**18/2011**

## **Ist-Versteuerung: Bundestag stärkt Liquidität im Mittelstand**

Berlin. 21. Oktober 2011. Zum heutigen Beschluss des Deutschen Bundestages, die Umsatzgrenze von 500.000 Euro für die Ist-Versteuerung dauerhaft zu entfristen, erklärt Otto Kentzler Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH):

„Der Deutsche Bundestag hat über Partei- und Fraktionsgrenzen hinweg beschlossen, die Grenze von 500.000 Euro Jahresumsatz für die Ist-Versteuerung dauerhaft beizubehalten. Das ist ein wichtiges Signal zur Stärkung der Liquidität im Mittelstand. Allein im deutschen Handwerk können so rund zwei Drittel der eine Million Handwerksbetriebe auch in Zukunft von der Möglichkeit Gebrauch machen, die Umsatzsteuer erst dann an das Finanzamt abführen zu müssen, wenn der Auftraggeber die Rechnung bezahlt hat. Damit wird die Vorfinanzierung der Umsatzsteuer von 19 Prozent durch die Betriebe vermieden. Angesichts der Schwierigkeiten von kleinen und mittleren Betrieben bei der Kreditbeschaffung gewinnt die Entscheidung eine besondere Bedeutung.

Der Bundesrat sollte dem heutigen Votum des Deutschen Bundestages in seiner nächsten Sitzung am 4. November 2011 folgen, damit rechtzeitig die notwendige Planungs- und Rechtssicherheit für die Betriebe hergestellt wird.“

Herausgeber:  
Zentralverband des Deutschen Handwerks  
Deutscher Handwerkskammertag  
Unternehmensverband Deutsches Handwerk

Telefon: 030 / 20619-371  
Telefax: 030 / 20619-372  
E-Mail: [presse@zdh.de](mailto:presse@zdh.de)  
Internet: <http://www.zdh.de>

Zentralverband des Deutschen Handwerks  
Haus des Deutschen Handwerks  
Mohrenstraße 20/21 10117 Berlin  
Postfach 110472 10834 Berlin  
Verantwortlich: Alexander Legowski